

Vortrag zur Ausstellungseröffnung

architecture seen in section

Marco Pogacnik

Marco Pogacnik ist Professor für Architekturgeschichte am *Istituto Universitario di Architettura di Venezia* und war Visiting Professor in Potsdam, Dortmund, Innsbruck und Kaiserslautern. Als Vortragender wurde er an die *Technische Universität Graz*, die *Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen*, die *Accademia di Architettura in Mendrisio*, die *Universität für angewandte Kunst in Wien* sowie das *Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren an der Universität Stuttgart* geladen. Er hat über Karl Friedrich Schinkel, A. Libera, Carlo Scarpa und Ludwig Mies van der Rohe publiziert.

2011 kuratierte Marco Pogacnik die Ausstellung „Adolf Loos und Wien“, in deren Rahmen die Ergebnisse seiner langjährigen Beschäftigung mit dem Wiener Architekten und Architekturpublizisten, präsentiert wurden. 2014 folgte die Ausstellung „Details: architecture seen in section“, die Teil der *Biennale Architettura* in Venedig 2010 gewesen ist. Gegenstand der Ausstellung, die in Mailand, Paris, Vaduz und Luzern gezeigt wurde, ist das Detail und seine Darstellung im Schnitt als methodologischer Ansatz, um die Formelemente der Architektur neu zu definieren.

In seinem Vortrag **architecture seen in sections**, in der Initiative Architektur, der begleitend zur Ausstellungseröffnung *SECTIONS – BURKHALTER SUMI ZÜRICH* stattfindet, wird er diesen Ansatz genauer erläutern. „In einem angemessenen Maßstab, so Marco Pogacnik, ist der Schnitt die einzige Darstellungsweise, die fähig ist jedes konstruktive Element in seiner doppelten, technischen und architektonischen, Bedeutung wiederzugeben. Der Schnitt ist eine Art Radiographie, die imstande ist, das Skelett, das tragende Knochengerüst einer formalen Konfiguration zu beleuchten, umso mehr als diese im realen Gebäude selbst nicht augenscheinlich ist. Er ist jene Entwurfszeichnung, welche die technischen Aspekte in der Arbeit des Architekten am genauesten veranschaulicht. Im Maßstab des Konstruktionsdetails ausgeführt, löst er jeden kalligraphischen Zug der Zeichnung auf und verweist auf die anspruchsvollste Dimension der Architektur. Es geschieht in diesem Sinne, dass in den Plänen des Büros Burkhalter Sumi das Detail im Maßstab 1:10 in den Lageplan eingearbeitet wird, um die komplexe Verflechtung aufzuzeigen, die das Verhältnis zwischen Mauer und Siedlungsform belebt.“

Weiterführende Informationen

www.theformwork.org

www.detailsinsection.org

VORTRAG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: 23. Mai 2017 / 19:00 Uhr

AUSSTELLUNG: SECTIONS – BURKHALTER SUMI ZÜRICH

AUSSTELLUNGSDAUER: 24. Mai bis 12. Juli 2017

VERANSTALTUNGSORT: Initiative Architektur / Hellbrunnerstraße 3 / 5020 Salzburg

PRESSEBEREICH: <https://initiativearchitektur.at/presse-1/architecture-seen-in-section>